



Beate Müller-Gemmeke MdB

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon 030 227 – 73041
Fax 030 227 – 76041

E-Mail: beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Pressemitteilung

02.11.2010

Binnenkonsum stärken – Beschäftigung stabilisieren

Zur Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) „Vom Krisenherd zum Wunderwerk? Der deutsche Arbeitsmarkt im Wandel“, erklärt Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für Arbeitnehmerrechte:

Die Studie hat gezeigt, dass die Tarifpartner in der Abschwungphase 2008-2009 eine erfolgreiche Tarifpolitik betrieben haben. Sie haben mit ihrer besonnenen Politik und der Steigerung der innerbetrieblichen Flexibilität dafür gesorgt, dass der Beschäftigungsstand auch im Abschwung hoch geblieben ist. Damit haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass die deutsche Wirtschaft nach der Krise in atemberaubendem Tempo wächst.

Daraus muss die Politik Konsequenzen ziehen. Sie muss sich eingestehen, dass die Steigerung der externen Flexibilität, wie z.B. die Abschwächung des Kündigungsschutzes und die Ausweitung atypischer Beschäftigungsformen der falsche Weg sind.

Jetzt gilt es, die Beschäftigung zu stabilisieren. Hierzu können die Tarifpartner aber auch die Bundesregierung einen Beitrag leisten. Die Tarifpartner müssen ihre Lohnpolitik stärker an der mittelfristigen Produktivitätsentwicklung orientieren. Die Regierung muss einen Mindestlohn sowie darüber hinaus gehende branchenspezifische Mindestlöhne einführen und die Leiharbeit regulieren.